



5,4 Millionen für ein Pflegeheim

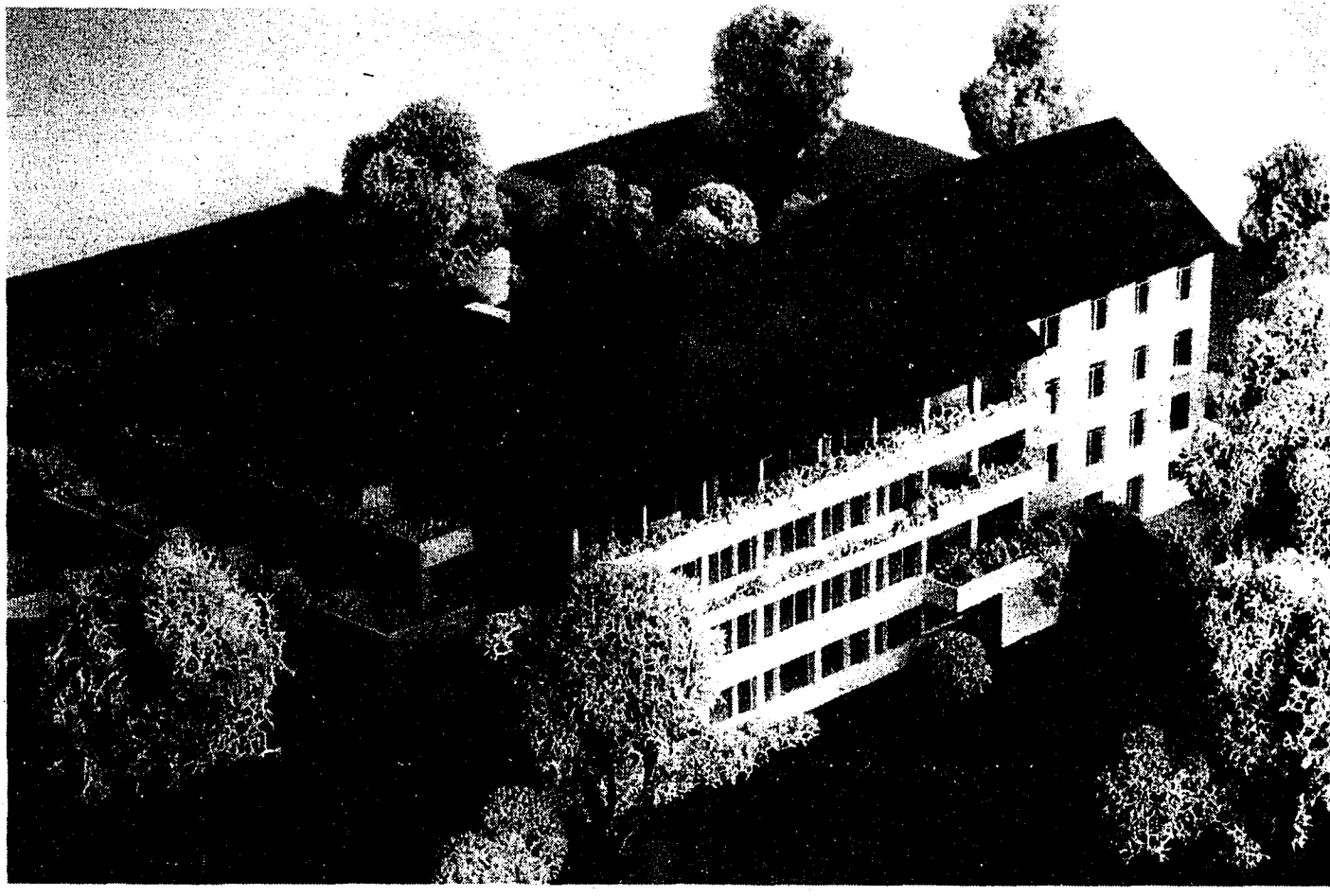
Subventionsantrag für Gemeinschaftswerk der Gemeinden beim Landtag

In Eschen soll noch im Herbst dieses Jahres der Spatenstich für ein Pflegeheim der «Genossenschaft für sozial-psychiatrische Betreuung» erfolgen. In der Genossenschaft haben sich alle elf Gemeinden des Landes zusammengeschlossen (Siehe Kasten). Für den Bau des Pflegeheimes, das bis in etwa zwei Jahren bezugsbereit sein soll, wollen die Gemeinden 5,4 Millionen Franken aufbringen. 40 Prozent der Bau-summe soll das Land als Subvention beisteuern. Der diesbezügliche Regierungsantrag steht auf der Tagesordnung der nächsten Arbeitssitzung des Landtages, am 20. April.

Die Genossenschaft für sozial-psychiatrische Betreuung gelangte im September 1976 an die Regierung mit dem Antrag auf Ausrichtung einer Subvention an die geschätzten Gesamtkosten von ca. 6 000 000 Franken. Beizufügen ist, dass die Stimmbürger der Gemeinde Eschen der Veräusserung des Bürgerheimes an die Genossenschaft für sozial-psychiatrische Betreuung zugestimmt haben. Unser Bild zeigt das überarbeitete Modell des Heimes.

Bericht des Fürsorgeamtes

Die Anregung zur Um- und Neugestaltung der Bürgerheime basiert auf einem Bericht des liechtensteinischen Fürsorgeamtes aus dem Jahre 1974. Dieser Bericht zeigt den Werdegang der Bürgerheime in Liechtenstein bis zur Gegenwart auf; ebenso die Erfordernisse einer



Ein spannendes Cup-Finale

USV Eschen-Mauren verteidigte Pokal nach Elfmeterschiessen gegen den FC Vaduz

Zwei volle Stunden lang kämpften am Ostermontag vor über 1000 Zuschauern auf den festlich geschmückten Balzner Sportanlagen die Cupfinalisten FC Vaduz und der USV Eschen-Mauren um die begehrte Landes-Trophäe und noch stand der Sieger nicht fest. Erst ein Penalty-Schiessen entschied dann endgültig über den Gewinn der Cup-trophäe, die zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres ins Unterland

zum aufstrebenden USV geht. Das Cupfinal, das viele spannende Höhepunkte zu bieten hatte, wurde von viel Prominenz mitverfolgt. So sah man unter den Ehrengästen u. a. auch S. D. den Erbprinzen, die Regierungsräte Dr. Oehry und Hans Gassner, die Gemeindevorsteher von Balzers, Vaduz, Eschen und Mauren sowie Vertreter der liechtensteinischen Sportverbände, Vereine und Institutionen. Aus dem

Ausland kamen der FC Zürich-Präsident Nägele und der FCZ-Trainer Konietzka, sowie die Präsidenten des Vorarlberger und des Bündner Fussballverbandes zu diesem liechtensteinischen Fussballfest nach Balzers.

● Unser Bild: Eben hat S. D. Erbprinz Hans Adam dem freudestrahlenden USV-Captain Werner Heeb die Trophäe überreicht.

(Bild: F. J. Meier)



Fortsetzung auf S/2

Werk der Gemeinden

Mitte vergangenen Jahres wurde in Liechtenstein eine «Genossenschaft für sozial-psychiatrische Betreuung» gegründet. Träger dieser eingetragenen Genossenschaft sind alle elf Gemeinden des Landes. Ihr Zweck und ihre Aufgabe ist:

- die Pflege und fürsorgliche Betreuung psychisch-kranker Personen, die aus einer Klinik entlassen wurden und einer weiteren intensiven sozial-psychiatrischen Betreuung bedürfen,
- die Betreuung dauernd pflegebedürftiger psychisch-kranker Mitbürger, die auf eine besondere Hilfe angewiesen sind und deren Aufnahme innerhalb einer Familie oder in einem Altersheim nicht mehr möglich oder nicht mehr tragbar ist,
- die Betreuung und Führung sozial auffälliger oder suchtkranker Personen, die innerhalb ihres familiären Bereiches nicht mehr untergebracht werden können.

Die Genossenschaft führt je ein Pflegeheim in Eschen und Triesen. Vorerst ist die Erweiterung und der Umbau des Bürgerheimes in Eschen geplant. In diesem Bauprojekt sollen ein Wohnheim, eine Pflegestation, eine Tages- und Nachtambulanz sowie eine Beschützende Werkstatt entstehen.

Staatsvertrag

Abkommen mit Deutschland über Soziale Sicherheit

(p.) Vom 4. bis 7. April 1977 fanden zwischen einer liechtensteinischen Delegation unter Leitung von Regierungschef Dr. Walter Kieber und einer deutschen Delegation unter Leitung von Ministerialrat Alfred Schwarz Verhandlungen über den Abschluss eines Abkommens im Bereich der Sozialen Sicherheit statt. Der von den beiden Delegationen ausgearbeitete Staatsvertrag wurde am 7. April liechtensteinerseits vom Regierungschef und deutscherseits vom Geschäftsträger der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Kurt Laqueur, unterzeichnet. Das Abkommen bedarf nach Durchführung des parlamentarischen Genehmigungsverfahrens der Ratifikation. Es erfasst deutsche und liechtensteinische Staatsbürger und deren Hinterlassene und bezieht sich in Liechtenstein auf die Gesetzgebung der AHV, IV und FAK, in der Bundesrepublik Deutschland auf die Gesetzgebung über die Rentenversicherung und die hüttenknappschaffliche Zusatzversicherung, die Altershilfe für Landwirte und das Kindergeld.

Der liechtensteinischen Delegation gehörten weiter folgende Herren an: Regierungsrat Hans Gassner, AHV-Direktor Julius Hartmann, Dr. Benno Beck und Dr. Herbert Wille.

FBP

Ortsgruppe Eschen

Treffpunkt heute
Mittwochabend

Die FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln führt heute Mittwochabend um 20.15 Uhr im Gasthaus zum Kreuz einen Informationsabend durch, an dessen Anfang die Neubesetzung der Leitung der Ortsgruppe Eschen-Nendeln der FBP steht. Nach den Wahlgeschäften stehen Information und Diskussion zu einer Reihe aktueller Fragen, darunter auch die am Wochenende stattfindenden Wahlen der Vermittler und der Mitglieder der Gemeindesteuerkommission auf der Tagesordnung.

Ortsgruppe Ruggell

Diskussion über das Sozialwesen

Fragen aus dem Ressort Volksgesundheit und Sozialwesen stehen im Mittelpunkt eines Informationsabends, den die FBP-Ortsgruppe Ruggell am kommenden Freitag um 20.15 Uhr im Café Oehri durchführt. Als Gast und Diskussionspartner steht Regierungsrat Hans Gassner zur Verfügung. Folgende Themen sollen u. a. angeschnitten werden: Spitalfrage, Aertzliche Versorgung des Unterlandes, Krankenversicherung, Rentensicherung usw.

Zum Beispiel: **Bancomat**

VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2 31 31